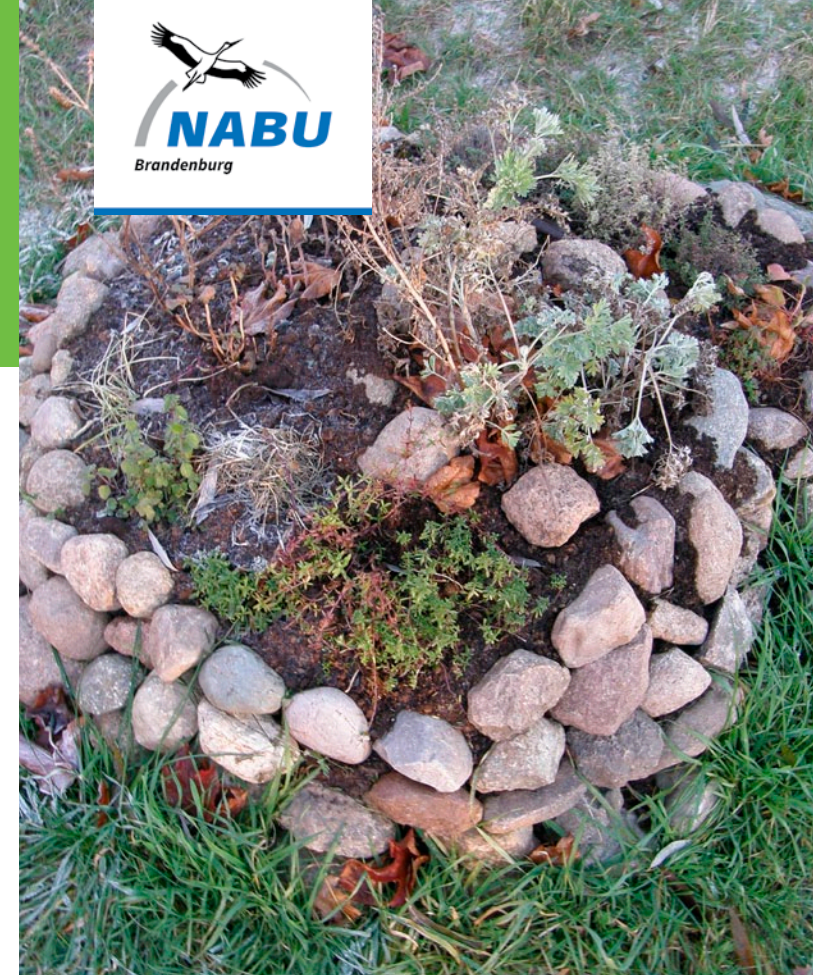




GEMEINSAM

Für Mensch und Natur



Pflanztipps:

Oberer Bereich

- Currykraut
- Lavendel
- Majoran
- Rosmarin
- Salbei
- Schnittlauch
- Thymian

Mittlerer Bereich

- Bärlauch
- Borretsch
- Dill
- Fenchel
- Liebstöckel
- Kamille
- Kapuzinerkresse
- Koriander
- Petersilie
- Portulak
- Sauerampfer
- Schwarzkümmel
- Zitronenmelisse

Unterer Bereich

- Amerikanischer Kalmus
- Brunnenkresse
- Minze
- Wassernuss

Wir freuen uns auf Sie

Das Besucherzentrum Rühstätt

NABU-Ausstellung „Weltenbummler Adebar“

Öffnungszeiten:

April bis September täglich 9:30 - 13:30 Uhr und 14 - 18 Uhr

Anmeldungen für Führungen in der Ausstellung, im Storchendorf oder in der Elbtalau nehmen wir sehr gern per Telefon oder Mail entgegen.

Kontakt:

NABU Besucherzentrum Rühstätt
Neuhausstraße 9
19322 Rühstätt

Besucherzentrum: Tel.: (038791) 980 25
Büro: Tel.: (038791) 980 24
Mail: nabu@besucherzentrum-ruehstaedt.de

Der Storchenparcours wurde gefördert durch die Aktion Nachhaltige Entwicklung - Lokale Agenda 21 aus Lottomitteln des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) des Landes Brandenburg.

Impressum

© 2016, NABU Besucherzentrum Rühstätt; Neuhausstr. 9, 19322 Rühstätt, www.besucherzentrum-ruehstaedt.de/projekte/storchenparcours; 1. Auflage 12/2016; Text & Gestaltung: J. Bornstedt, J. Hefekerl; Bildnachweis: Titel N. Bauer, S.1 (o) M. Ebersbach, S.1(u) C. Kuchem, S.2 M. Ebersbach, S.3(o) N. Bauer, S.3 (u) S. Hennigs, S.4 M. E bersbach; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier. Die Errichtung des Storchenparcours wurde unterstützt vom toom-Baumarkt Wittenberge, Floraland und dem Förderverein Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Brandenburg e. V.

Storchenparcours

Station 7: Kräuterspirale

Mehr Würze im Leben



Mehr Würze im Leben

Kräuter verleihen Speisen den richtigen Pfiff und halten uns gesund. Mit einer Kräuterspirale können Sie sich nicht nur selbst eine Freude machen, sondern auch einer Vielzahl von Tieren.

Majoran, Petersilie, Minze, Zitronenmelisse, Thymian, Salbei, Lavendel, Schnittlauch oder Brunnenkresse halten uns nicht nur gesund, sondern verzaubern uns und auch viele Tiere mit ihren Düften.



Durch den spiralförmigen Aufbau eines Kräuterbeetes kann man Arten, die lieber einen feuchteren Boden mögen, aber auch Arten, die einen sehr sonnigen Platz bevorzugen, einen optimalen Standort geben. In den Mauerspalten können zusätzlich Tiere, wie zum Beispiel die Zauneidechse, einen Unterschlupf finden.

Los geht's

1. Damit sich die Kräuter optimal entfalten können, sollte die Anlage nicht zu klein ausfallen, bei 80 cm Höhe beträgt der Durchmesser etwa 3 Meter.
2. Stecken Sie als erstes den Grundriss mit Pflöcken ab und heben Sie die Erde einen Spaten tief aus.
3. Danach sollte eine 10 cm starke Schicht aus groben Schotter aufgefüllt werden, damit es später keine Staunässe gibt.
4. Natursteine sollten mindestens faustdick sein, aber auch Klinkersteine lassen sich gut verwenden.
5. Nun wird die erste Reihe Steine in Form einer Spirale mit zwei Windungen gelegt.
6. Füllen Sie als nächstes die Fläche mit einer Schicht groben Schotters auf.
7. Im Kern der Spirale sollte die Schicht gut 50 cm dick sein.
8. Bauen Sie dann die Spirale aus Steinen und Erde schrittweise auf, bis der höchste Punkt 80 cm erreicht hat.

9. Für die oberste, trockene Zone wird die Gartenerde zur Hälfte mit Sand versetzt.

10. Nach unten hin nimmt der Sandanteil stetig ab, stattdessen werden der Gartenerde humose Erde und Kompost zugegeben.

11. Bevor Sie die Spirale bepflanzen, warten Sie am besten erst einmal ein paar Regengüsse ab, da die Erde erst noch etwas sacken sollte und eventuell nachgefüllt werden muss.

12. Die ideale Pflanzzeit für Kräuter ist das Frühjahr, da vor allem mediterrane Arten nach der Herbstpflanzung frostempfindlich sind.

